Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 210. Freitag, den 8. September 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. September 1848.

Die Herren Kaufleute Regier aus Marienburg, Würtenberg aus Königsberg, Lindan u. Herr Obrist-Lieutenant und Commandeur des 18. Linien-Inf.-Reg. v. Hahn aus Berlin, Mad. Knuth aus Pr.-Stargardt, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer und Oekonomie-Commissarius Gronwald, die Herren Gutsbesitzer Graff und Cylowstein aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Madame Kuserber aus Hammerstein, Herr Maschinenbauer Blittkowski aus Moskau, Herr Studiosus Diering aus Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Herr Actuar Schrötter nebst Frau Gemahlin, Frau Apotheker Borchert, Frau Kaufmann Fleischer a. Berent, Herr Gymnasiast Schlemm aus Elbing, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die verehelichte Kaufmann Warkentin, Magdalena Antoinette geb. Zimmermann, hat bei Eintritt ihrer Großjährigkeit erklärt, in ihrer Ehe mit dem Kaufmann J. Warkentin hieselbst die Gütergemeinschaft definitiv ausschließen zu wollen.

Marienburg, den 31. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing, den 25. August 1848.

Der hiesige Kaufmann Herr Herrmann Friedrich Lebrecht Schirrmacher und dessen Braut Fräulein Johanna Carolina Schusterus haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 23. August c., ausgeschlossen.

3. Am 16. d. M. ist an den Strand zwischen Schmergrube und Kahlberg von der See eine unbekleidete männliche Leiche angespült worden, die jedoch bereits so stark in Verwesung übergegangen war, daß besondere Kennzeichen an ihr

nicht haben wahrgenommen werden können. Alle diejenigen, welche über den Verstorbenen und dessen Todesart Auskunft zu ertheilen im Stande sind, werden aufgefordert, sich dieserhalb auf dem hiesigen Criminal-Gericht zu melden.

Danzig, den 30. August 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Die Frau Eleonore Henriette Paleske geb. Jebens hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehegatten dem hiesigen Kaufmann Johann Heinrich Paleske die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 2. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Auf Anordnung der Königl. Regierung zu Danzig sollen von jetzt an jedesmal nach Beendigung der mittelst öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt No. 25. für das hiesige Revier anberaumten Holz-Licitationen zum Lokal-Debit: sämmtliche noch vorhandenen Holzbestände, wie früher auch im Großen zur Versteigerung kommen.

Oliva, den 4. September 1848.

Der Oberförster
Fritsche.

Entbindung.

6. Die heute Abend halb 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiedurch an.

Danzig, den 6. September 1848. J. A. Anger.

Literarische Anzeige.

7. Bei **F. A. Weber**, Langgasse 538., ist zu haben:

Laade, Fr., Ad wiecora aż do rana (Vom Abend bis zum Morgen) **Mazurka** f. d. Pianoforte, op. 27. Preis 5 sgr.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Seidler, die Jungfrau wie sie sein soll, nebst Regeln für das gesellschaftliche Leben, für Anstand, Anmuth, Würde. Vierte, umgearbeitete Auflage. 15 Sgr. Quedlinburg, Ernst.

Ferner sind in obiger Buchhandlung vorräthig:

Fremdenführer durch Danzig 10 Sgr. **Plan von Danzig** 7½ sg. und Karte des Danziger Regierungsbezirkes 15 Sgr.

9. Die Anschäffung der Handwerk- und Gewerbe-Ordnung für Deutschland z. erleicht., verkf. ich den Rest der Aufl. für nur 2½ Sgr. — Auch sind die Vorlagen für d. volkswirthschaftl. Ausschuß, v. dem Gesellen-Verein ausgehend, für 1 Sgr. bei mir vorräthig. Den Gesellen sind diese Vorlagen unentbehrlich!

Frauengasse No. 836. A. Schroth.

Anzeigen.

10. ☞ Freitag, den 8. September, Abends 6 Uhr, versammeln sich die Mitglieder des Vereins der **civilversorgungs- u. anstellungsberechtigten Militairs** zu einer Berathung im Hotel »Prinz von Preußen«. Neue Mitglieder können an diesem Abend auch aufgenommen werden. Der provisorische Vorstand.

11. Die Herren Mitglieder der **III.** Abtheil. werden benachrichtigt, daß eine Generalversammlung der hiesigen **Bürgerwehr** auf Freitag, den 8. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr, auf dem grünen Thor anberaumt ist.

Danzig, den 7. September 1848. Der interimistische Oberführer.

12. Sämmtliche Herren Mitglieder der **IV.** Bürgerwehrabtheilung werden hiedurch aufgefordert, sich morgen Freitag, den 8. d., Abends 5 Uhr, zu einer gemeinsamen Beschlußnahme mit den Kameraden der anderen Abtheilungen in dem Saale des grünen Thores einzufinden.

Das Commando der **IV.** Bürgerwehrabtheilung.

13. Die **erste Abtheilung** der Bürgerwehr wird hiedurch ergebenst ersucht, sich Freitag den 8. September, Nachmittags 5 Uhr zu einer wichtigen Besprechung **auf dem grünen Thore** zu versammeln. Der Oberführer.

14. Die Schützen-Abtheilung der Bürgerwehr versammelt sich Freitag, den 8. d. M., Nachmittag 4½ Uhr, zu einer Vorberathung im Gartensaale des Herrn Prediger Böck. Von dort wird sie sich um 5 Uhr, zu einer General-Versammlung mit andern Abtheilungen auf dem grünen Thore einfinden.

Der Stab der Bürgerschützen-Abtheilung.

15. Wer einen entflogenen Zeisig, Heil. Geistgasse 921., 2 Treppen hoch, abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

16. Für die liebevolle Theilnahme bei der gestrigen Beerdigung meines lieben Mannes sage ich allen Denen, die ihn zu Grabe begleitet haben, meinen herzlichsten Dank. Johanne Reichmann, Wwe.

17. **Holzgasse 17.** werden Seidenzeuge, Band, Blonden, Handschuhe, Umschlagetücher, Shawls ꝛc. ꝛc gewaschen und gefärbt.

18. Tüchtige Schneidergesell. (Rockarb.) könn. s. sogl. meld Langenmarkt 424.

19. Ein junger Mann, der Prima des Gymnasiums besucht hat, wünscht Privat-Unterricht zu ertheilen. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir.

20. Der vom Wagen verlorne Ueberzieher n. Taschentuch k. v. d. Eigenthüme. am Olivaerthor 557. a. gegen Insertions-Gebühren in Empfang genomm. werdent

21. Ein n. d. Langenbr. gel. Nahrungshaus, d. s. a. zum Ladengeschäf. eignet, ist zu verk. Näheres in der Bertlingschen Buchh. Heil. Geistgasse 1000

22. Ein junges Mädchen anständiger Eltern sucht ein Unterkommen bei Familien und ist im Stande bei der Wirthschaft behilflich zu sein, sowie kleine Kinder in Handarbeit, Schreiben und Rechnen zu unterrichten; — auf Gehalt wird verzichtet. Hierüber wird Auskunft ertheilt Schäferei No. 46.

23



Das Dampfschiff Danzig macht Sonntag, den 10. September, die letzte Spazierfahrt in diesem Jahre. Das Nähere in den morgenden Blättern.

24. Gestern Morgen ist eine kl. goldene Damen-Spindel-**Uhr** verloren worden. Der Finder erhält Brodbänkengasse No. 709. Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

25. Der unterzeichnete wünscht für seinen 11-jähr. Sohn, einen, wo möglich auch im Klavier-Unterricht geübten Hauslehrer und ersucht hierauf Achtende ihre Adressen, wenn sie auch schon früher unter S. H. eingereicht sein sollten, an ihn direct gelangen lassen zu wollen. v. Palubicki, Oberst a. D.;
auf Liebenhoff bei Dirschau.

26. Berichtigung.

Die im Intelligenzblatt vom 6. d. M. angezeigte Verlobung, meine Tochter betreffend, beruht auf eine Verläumdung. S. J. Berend.

Danzig, den 8. September 1848.

27. Dem mich mit seinem Vertrauen beehrenden Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich auf dem Vorstädtschen Graben No. 173. wohne und in den Morgenstunden bis 8 Uhr und Nachmittags bis 6 Uhr zu sprechen bin.

Danzig, den 7. September 1848.

Der Regiments- und Garnison-Stabs-Arzt
Dr. Krause,
practischer Arzt und Wundarzt.

28. Ein ord. Bursche, d. Lust h. d. Schneiderprof. z. erl., k. s. meld. Jopeng. 729.

29. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag, d. 8. Septbr., groß. Konzert v. Fr Laade u. Gartenbeleuchtung.

30. **Schröders Garten-Salon im Jäschkenthale.**

Sonntag, den 10. d. M., großes Konzert, ausgeführt vom Musikverein; es werden die neuesten und beliebtesten Piecen zur Aufführung kommen. Entreé à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Anfang 3 Uhr. Schröder.

31. **Konzert in der Drewkeschen Bierhalle.**

Heute Abend, den 8. September, großes Konzert vom Musikverein. Es werden die neuesten Piecen vorgetragen werden. Entree $2\frac{1}{2}$ sgr. Anfang 8 Uhr.
Um recht zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst T. Kopka.

32. ## Bischofsberg.

Heute Konzert der Geschwister Fischer u. Abends Gartenbeleuchtung. Scheerer.

Vermiethungen.

33. **Heil. Geistgasse 922.** ist die obere geräumige Vorderstube, Hinterstube nebst Kammer u Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.

34. Ein gut. Logis f. jung. Leute Monat 3 rtl. m. Mittag Dreherg. 1352.

35. Brodbänkengasse No. 714, gegenüber der Krämergasse, ist die Saal-Etage zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen.

36. Breitg. 1167. ist e. herrsch. Logis, best. a. 4 Stub., Küche, Bod., Keller u. Bequeml. z v. u. 1168. zu erf.; das. ist e. Logis, b. a. 3 Stub. n. Zub. verm.

37. Sandg. 432. ist e. Unterw. v. 2 Stuben, Keller u Gart. z. Oct. z. v.

38. Brodbänkengasse No. 674. ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Bedientenstube zu vermiethen.

39. Jopeng. No. 725. ist 1 freundl. Woh. besteh. aus 4 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten so wie ein Geschäftsloc. u. Wohngelegenheit sofort zu vermiethen.

40. Sandgrube No. 466. sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden ꝛc. zu vermiethen.

41. Lob.-Th. 1359. f. 2 Stb. Kch., B., K., m. d. Ausg. n d. l. Gartch. z. v.

42. Pelonken No. 7. sind 2 Wohnungen mit Garten und Land zu vermiethen.

43. Ein gutes Logis ist mit auch ohne Meubeln zu verm. Kass. Markt 880.

44. E W., best. aus einer St, Kab., Küche, Boden, ist z. v. Holzgasse 17.

45. Ein freundliches Logis ist Kassub. Markt 880. billig zu vermiethen.

46. Pfefferst. 229. ist 1 gr. dek. Zim. part. sog oder z. 1. Octb. an einzelne Damen od. Herren billig zu vermiethen. Näheres Töpfergasse No. 77.

47. Heilige Geistgasse No. 956. ist ein Materialladen sofort so wie 4 heizbare Stuben nebst Nebenkabinett, Boden, Keller ꝛc. zu Michaeli d. Jah. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

48. Burgstr. 1669. a. e. höchst fr. Wohn., 3 Stub., Küche, Kell. p. (eig. Th.) z. verm.

Auctionen.

49. Freitag, den 8. September 1848, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Mehre hundert Flaschen diverse Roth- u. Weißweine, als: Chateau margaux, la Rose, La fitte, Vin d'Yquem,

ferner Mallaga, Madeira, Rum, Arrac und etwas Champagner auf ganz billige Preise,

auch um 11½ Uhr 1 Partie Cigarren, von inländ., Bremer und Hamburger Fabrik, sowie ächte Havannah. Richter.

50. Bei der zu Freitag, den 8. d. M., in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. angesetzten Auction wird auch nach dem Verkauf der Cigarren eine Partie Stearin-Lichte zu sehr billigen Preisen ausgeboten werden.

Danzig, den 4. September 1848. Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Vorjährige, ganz gut conservirte holländische Heeringe in 1/16-Fäßchen offerirt billigst
Jopengasse No. 601. J. H. C. Reessing.

52. Die letzte diesjährige Sendung der schönsten Ananas-Früchte mittlerer Größe, empfiehlt Grentzenberg.

53. **Delikate neue holländ. Heeringe in 1/16 u. 1/32 Fäßchen verk. H. D. Giltz & Co., Hundeg. 274.**

54. **Schönen pomm. Sahnenkäse à 5 sgr. p. Stück offeriren**
H. D. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

55. **Extrait de Circassie,**
erprobtes Schönheitsmittel um die Haut von allen Flecken und Sommersprossen zu reinigen, und derselben ein zartes Weiß, Glanz und Weichheit zu geben, von Dimenson & Co. in Paris. Das Flacon à 15 Sgr. E. E. Zingler.


56. Diverse seid Regenschirme, die etwas fleckig geworden, offerirt zu sehr billigen Preisen die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.


57. 2 noch wenig gebrauchte Schlitten sind wegen Mangel an Raum sofort billig zum Verkauf Häkergasse 1509.

58. 12 neue Rohrstühle sind Holzgasse 10. zu verkaufen.

59. Gute holländische Heeringe werden billigst verkauft in der Seifen- und Licht-Niederlage am Hausthor.

60. **Aecht franz. Herren- u. Damen-Glacee-Hand-**schuhe erhielt eine große Sendung direct aus Paris und verkauft zu enorm billigen Preisen Alexander, Langgasse No. 515.

61. Echten Werd. Käse 2½ sgr., alter 3 sgr. pro Pfd., guter Honigsyrup à Pfd. 2½ sgr, frische Eimer die Mandel 3½ sgr. sind zu haben Ziegengasse No. 771.

62. Heil. Geistgasse No. 1002. stehen 2 Wagenpferde, wovon eins als Reitpferd brauchbar, auch als Zuchtstute empfehlenswerth — 2 Verdeckwagen, 1 Arbeitswagen, 1 Schlitten-Untergestell, Reitzeuge mit Neusilberbeschlag, Geschirre u. Stall-Sachen, 3 schöne Doppelflinten zum Verkauf.

63. St. Katharinen Kirchenst. 492. ist Weizen-Kleie der Scheffel zu 8 Sgr. zu verkaufen. Bei großen Quantitäten billiger.

64. Um vor Ankunft der neuen Modelle mit den vorräthigen Hüten zu räumen, verkaufe ich selbige zu heruntergesetzt. Preisen. Laurette Balewska.

65. Um schnell zu räumen, soll der Rest v. Hut-, Hauben-, Cravattenbänder u. Haubenstriche billig verkauft werden. H. Weinberger, 2ten Damm 1290.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66.

Nothwendiger Verkauf.

Das im Flecken Oliva am Karlsberge gelegene, den Wenzel Joseph und Thekla Victoria Liebischschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgrundstück No. 32. des Hypothekenbuchs, welches zu 5 pro Cent capitalisirt auf 1755 Rtl. 20 Sgr. und zu 4 pro Ceut capitalisirt auf 1575 Rtl. 20 Sgr. geschätzt ist, soll

am 19. December 1848, Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67.

Nothwendige Subhastation.

Die den Jakob und Anne v. Kleistschen Eheleuten gehörigen Grundstücke:

1) Das Haus No 92. am Markte zu Schöneck, nebst Garten 214. und Scheunengrundstück No. 173., geschätzt auf 1845 rtl. 29 sgr.
2) Der Ackerplan No. 139. im städtischen Felde von 16 Morgen 142 []Ruthen, geschätzt auf 454 rtl. 22 sgr.
3) Das Haus No. 202. in der Vorstadt hieselbst nebst den zwei Ackerplänen No. 96. und 108. im Stadtfelde, von zusammen 59 Morgen 74 []Ruthen, geschätzt auf 860 rtl. 16 sgr. 3 pf.

laut der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen bei uns einzusehenden Taxe, sollen in termino den 9. October d. J.,

von Vormittags 11 Uhr ab, im Wege nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Unbekannte Realprätendenten des Gartens 214. werden zur Vermeidung der Präklusion mit vorgeladen.

Schöneck, den 17. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gerichts-Commission.

68.

Nothwendiger Verkauf.

Das im Berenter Kreise, ½ Meile von Schöneck, belegene Freischulzengut Kamerau No. 27., abgeschätzt auf 5043 rtl. 3 sgr. 4 pf., nebst den beiden Kathengrundstücken Kamerau 33. und 35. abgeschätzt auf resp. 140 und 120 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

im Termine den 23. März 1849, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Zugleich wird der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Mitertrahent der Subhastation, Oekonom A. v. Palubicki zu diesem Termine hiedurch vorgeladen.

Schöneck, den 27. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

Edictal-Citationen.

69. Nachdem über den Nachlaß des am 17. Oktober 1847 zu Stalle verstor-

benen Hofbesitzers Johann Gottlieb Wolter per decretum vom 21. März c. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Nachlaßgläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen zum Termin

den 4. December c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 14. August 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

70. Nachdem von uns der Conkurs über das Vermögen des Krämers Alexander Louis Bihn eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Conkurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in dem auf

den 30. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schlenther angesetztem Termine mit ihren Ansprüchen zu melden und dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren.

Der Ausbleibende soll mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Seillschweigen auferlegt werden.

Danzig, den 28. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 7. Sptmbr. 1848.

	Brief. Sgr.	Geld Sgr.	gem. Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	201¼	—	201¾
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat	96	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or .	—	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Berichtigung. Int.-Bl. 209., Annonce 61., l. st. Patentbriefe — **Pathenbriefe.**

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.